

Abonnementspreise: In ganzem deutschen Reich: jährlich 18 Mark. Ausland: jährlich 4 Mark 50 Pf. Einzelnummern: 10 Pf.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Hofrath J. G. Hartmann in Dresden.

Insertionsannahme auswärts: Leipzig: P. v. Bräuninger, Commissionär des Dresdner Journals. Hamburg: H. v. Meyer, Commissionär des Dresdner Journals.

Amtlicher Theil.

Dresden, 21. November. Se. Majestät der König hat dem Schuldirektor Carl Friedrich Wilhelm Wolf in Dresden das Albrechtskreuz allergnädigst zu verleihen geruht.

Dresden, 22. November. Se. Majestät der König hat allergnädigst geruht, den Ober-Postsecretären Friedrich Wilhelm Wolf und Friedrich Reich Halle in Leipzig das Ritterkreuz II. Classe vom Albrechtskreuz zu verleihen.

Se. Majestät der König hat allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Hof-Plasterer-Fabrikant Kayß in Dresden die ihm von Sr. Majestät dem Könige von Schweden und Norwegen verliehene goldene Medaille mit der Aufschrift „litteris et artibus“ annehme und trage.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Zeitungswesen. (Norddeutsche Allgemeine Zeitung, Frankfurter Journal, Wiener Presse.) Tagesgeschichte. (Dresden. Berlin. Stettin. Prag. Buda-Pest. Paris. New-York.)

Beläge. Fürstennachrichten. Telegraphische Bitterungsberichte. Inzerate.

Telegraphische Nachrichten.

München, Dienstag, 27. November. (Tel. v. Dresden. Journ.) In Stelle des erkrankten Ministerialdirectors v. Landgraf hat der König den Ministerialdirector v. Kiebel zum Finanzminister ernannt.

Wien, Dienstag, 27. November. (W. Z. V.) Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht kaiserliche Handschriften an den Grafen Andráffy, den Ministerpräsidenten Fürsten Auersperg und den Ministerpräsidenten v. Tisza, durch welche die Delegationen auf den 5. December nach Wien einberufen werden.

Die hiesigen Morgenblätter dementiren übereinstimmend die Nachricht, daß der türkische Botschafter, Effend Bey, die Vermittlung des Grafen Andráffy zur Herbeiführung des Friedens anfragen habe.

Aus Buda-Pest geht die Meldung ein, daß der britische Botschafter, Sir A. Buchanan, ermächtigt worden ist, einen Vorvertrag über den Krieg zwischen Oesterreich und England abzuschließen.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Gaud.

Ausstellung der Albertvereinslotterie.

Es ist bereits im Allgemeinen auf das übersichtliche und geschmackvolle Arrangement hingewiesen worden, in welchem sich alle Gegenstände der Ausstellung darbieten. Nicht nur sind letztere selbst zur Formirung von allerhand Wandornamenten verwendet, auch seltene Mittel, gemalte Decorationen sind zur Abrundung des Bildes, zur Verstärkung der Wirkung benutzt worden.

Paris, Dienstag, 27. November. (Tel. v. Dresden. Journ.) Nach der „Gazette des Tribunaux“ sind in vergangener Nacht in verschiedenen Vierteln der Stadt Paris belebige und törende Placate gegen die Regierung angeschlagen worden. Gestern wurden mehrere Personen wegen Straßlärmes und aufrührerischer Rufe verhaftet.

Der „Figaro“ sagt: Sobald die Auflösung der Kammer ausgesprochen sein werde, werde der Belagerungszustand in verschiedenen Departements proclamirt werden, namentlich in solchen, deren Journale die Disciplin der Armee besprechen.

Verfailles, Montag, 26. November, Abends. (W. Z. V.) In der heutigen Sitzung des Senats verlangte Herray (von der Linken) die Dringlichkeit für seinen Antrag auf Einsetzung einer Untersuchungskommission über die Ursache des Daniederliegens des Handels und der Industrie.

Belgrad, Montag, 26. November. (Tel. v. Dresden. Journ.) Die Corpscommandanten melben von der Grenze übereinstimmend, daß eine große Anzahl türkischer irregulärer Truppen, die aus Bosnien und vom Schiploga desertirten, sich an der serbischen Grenze sammelten.

Dresden, 27. November.

Während die Meinung der republikanischen Kreise Frankreichs das neue „Schlichtungsministerium“ nicht an serious nehmen zu müssen glaubt und dieselbe in Paris mit einem förmlichen Applaus mehr oder weniger gestreicher Epithetamen und Verbindungen begrüßt wurde — der Pariser Berichterstatter der „Polit. Corr.“ erwidert in dieser „officiellen“ Heftigkeit einen neuen Beweis „altersgenüßlichen französischen Reichthums“ — sehen fast sämtliche deutschen und österreichischen Blätter, welche heute das Thema der innern Krisis in Frankreich berühren, der Entwicklung derselben mit steigender Bejahrung entgegen.

weil gekommen, daß man die eigene Position mit einer belagerten Festung vergleiche und in den Vertretern des abweichenden Meinungsstandpunktes nur den belagernden Feind erblicke, so ist das Widerstreben vor dem Abschluß einer Capitulation nicht minder natürlich, als das Streben, sobald als möglich aus der Defensivlinie in die Offensive überzugehen und den Feind mit allen Mitteln der Kriegführung außer Gefecht zu setzen.

Das Ende des Spieles ist nicht abzusehen. War der 16. Mai ein Mittelnachtstag, selbst ein Festtag, so ist der 24. November ein Wagnistag, das wenn es mißlingt, jenen Fehler nicht noch überdauert. Wir stehen nicht allein mit der Besichtigung, daß die Geschichte erwiesen werde, daß die Einwirkung der Lagerordnung jetzt zu weit gegangen ist.

Tagesgeschichte.

Dresden, 27. November. Die Zweite Kammer verließ in ihrer heute Vormittag 11 Uhr in Gegenwart der Staatsminister v. Nolte, Wallwitz und v. Könniger abgehaltenen Sitzung nach einigen Bemerkungen der Abg. Ortmann und Secretär Richter (Dharand) das königl. Decret, die Veränderung des Abbaurechts auf Preussens Eisen für einen Theil des Lager im Timmlingwalde betreffend, an die Finanzdeputation. Abg. v.

Deßklügels zeigte hierauf an, daß die Wahl des Abg. Krejmer geprüft werden sei und seinen Grund zur Weanhangung gegeben habe. Nächste Sitzung Donnerstag. Berlin, 26. November. Se. Majestät der Kaiser wird sich nächsten Donnerstag zur Abhaltung von Jagden nach der Gegend begeben und gedenkt am Sonnabend Abend von dort wieder nach Berlin zurückzuführen.

Im Abgeordnetenhaus wurde auch Antrag der neuen Debatte über den Weltentwurf von dem Abg. Dr. Birchow und Jelle, unterstützt von Mitgliedern der Fortschrittspartei, unterm 23. d. folgender Antrag eingebracht:

Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen: Dem § 54 der Geschäftsordnung folgenden Inhalt hinzuzufügen: „Entscheidungen im Sinne des Artikels 69 der Verfassungsurkunde können nicht mehr angefochten werden.“

Der erste Antrag bezweckt eine Milderung der Geschäftsordnung dahin, daß auch bei Interpellationen Anträge sollen eingebracht werden können, in denen die Gegenwart der Minister verlangt wird.

Stettin, 26. November. (Tel.) Nachdem in der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft der Antrag auf Verkauf der Bahn an den Staat gegen eine Rente von 5% abgelehnt war, fand auch der weitere Antrag auf Verkauf gegen Gewährung einer Rente von 5%, nicht die erforderliche Zweidrittelmajorität.

Literarische Neuigkeiten.

„Fröhliche Feste!“ Fünf Feiertagsgeschichten von Arnold Wellmer, Berlin. Verlagsbuchhandlung von Louis Gerschel. 1878. Der Verfasser ist dem Publikum schon wohlbekannt durch verschiedene Arbeiten im Gebiete der Unterhaltungsliteratur und ganz besonders häufig wird er vielen in Erinnerung sein durch die Gedichte und Bearbeitungen der Bühnenentwürfe der kürzlich verstorbenen Karoline Bauer, deren literarische Hinterlassenschaft er demnachst noch durch eine interessante Edition zu vermehren verpricht.

Waffenlagern von Broock u. Gründig in Dresden und Schmalz u. Dörfer in Zella Schmeiden, außer den bereits erwähnten Gegenständen, die Klänge; während die Mittelstücke endlich, welche die Decke des großen Saales stützen, und an denen sich herrlich blühende Pflanzen entspannen, von eleganten Salonischen und teigenden Pianinos umgeben sind.

bedarfniß geworden sind. Werden doch nach wähtiger Schätzung in Europa und Britisch-Indien jährlich mindestens 150,000 Gallonen weinreicherer Wasser verbraucht. Nicht nur das bekannteste und beliebteste Bouquet, das kölnische Wasser, ist vertreten; in jertischen Cartons, Placens, in Kästchen und Körbchen fixirt enthält die Ausstellung auch alle anderen fashionablen Wohlgerüche: den Rosenblüthen von Shiras und Damascus, das Odeur der Orangensblüthen von Cades und den Rosendel-Reheta- und Veilchenparfüm der Blumenparien Toscana.